Zeitschrift: Bulletin de la Société suisse de Numismatique
Herausgeber: Société Suisse de Numismatique
Band: 1 (1882)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ire année. 1882. N° 6.

BULLETIN

DE LA

Société suisse de Numismatique

Le bulletin est envoyé **gratuitement** à tous les **membres actifs** de la Société; pour les personnes ne faisant pas partie de la Société l'abonnement annuel est fixé à 6 francs, étranger port en sus.

Les demandes, offres ou annonces quelconques, seront payées à raison de 20 cent. la ligne (corps 8); pour annonces répétées 15 centimes la ligne; les sociétaires jouiront d'une remise de 10 0|0 sur les prix ci-dessus.

Adresser tout ce qui concerne le Bulletin au **Secrétaire de la Société, M. Ant. Henseler, 30, Grand'rue, Fribourg** (Suisse).

Das Bulletin der Schweizerischen numismatischen Gesellschaft wird allen **Activ-Mitgliedern gratis** zugesandt; für die Nichtmitglieder ist das Abonnement auf 6 Fr. jährlich festgesetzt; für das Ausland wird das Porto hinzugerechnet.

Die Insertions-Gebühren für **Anfragen, Offerten** oder **Anzeigen** betragen 20 Cts. pro Zeile. Die Mitglieder erhalten 10 0|0 Rabatt.

Alle Arbeiten, Anzeigen und Reclamationen sind an den Sekretär der Schweizerischen numismatischen Gesellschaft, Hrn. **Ant. Henseler, 30, Reichengasse, Freiburg** (Schweiz) zu adressiren.

Die Münzen der freien Reichsstadt Rottweil.

Zu den seltensten Städtemünzen gehören diejenigen der Stadt Rottweil, welche selbst in grösseren Münzkabineten nur in wenigen Exemplaren vorhanden sind. Historische Nachrichten über diese Münzstädte haben Ruckgaber* et Binder** genugsam zusammen getragen und veröffentlicht, und lasse ich hier in kurzem Auszug das Resultat jener Forschungen folgen.

Rottweil, römischen Ursprunges, war schon im Mittelalter ein Ort von Bedeutung, indem seit dem XII. Jahrhundert das kaiserliche Hofgericht dort seinen Sitz hatte. Anno 1401 erhielt die Stadt die völlige Reichsunmittelbarkeit, 1463 verband sie sich auf 15 Jahre mit der Schweiz, welches Bündniss 1477 und 1490 erneuert wurde, bis i. J. 1519 die Stadt auf ewige Zeiten der Eidgenossenschaft als zugewandter Ort beitrat. 1802 verlor die Stadt ihre Reichsfreiheit und wurde dem Königreich Württemberg einverleibt.

Die früheste Erwähnung der Rottweiler Münze finden wir in dem Stadtbuch von Augsburg von 1276, indem dorten ein Todschlag mit « zähen pfunt Rotwilern oder mit sechs pfunt Augsburgern » gebüsst werden konnte, auch deuten die schon 1280 in Rottweil vorkommenden Namen der Münzer auf einen frühern

* Mittheil. der archäolog. Vereins zu Rottweil, Tübingen 1845.

** Württemberg. Münz- und Medaillenkunde, Stuttgart 1846.